idmeftfunt). grammnummen 6,30 Фринца ingabe, Wirlid en; 12.55 An 14.10 Berbelon 18.15, 19.15 ert; 22.20 3

t; 10.20 Sau auf bem Ben nach bem R dye Monologia anermujit. oftunbe; 16.30 anderausftellan 5 Abenteurerb 30 Rongert;

nme.

13ert; 22 Sfi33 al Garibaldis Jugend vor 60 20.30 Gift mis 5 Rachtmuffl.

aswirtschaftsminister: Profesjor Dr. Warmbold mme orosse Bejegung ber übrigen Minifterien wird im Loufe orden unter Gal is beutigen Tages erfolgen. urch VENUS escitigt, Preish

Jegen Pickel, Mill Stärke A progerie Schei, bes Zentrums, der Baneriichen Bolfspariei und des

eimer im a. M.

Mai - 5. Jun Unfang 19,30 Anfang 19.3 Anfang 19.

m

Anfang 19,3 Anfang 19.3 erg Anfang b Anjang ? Unfang Anfang

Mnfana

Unfang Unfang .

irthäusers!r#

stee and Frahidreds so tricks a or extracrat solicins tter Erbonke m Leben eine Ros

Coman in Der ander". Leien Jenny Sattlerent ber beitellen Sie bei bei boftanftell.

örsheimer deifum Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Flörsheimer Anzeiger

Erigeint - Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftz. Beilage) Drud u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Flörsheim a. Bl., Schulftraße. Telefon Rr. 68. Postschento 18867 Frankfurt

Berlin, 2. Juni.



Unzeigen fosten die 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Beingepreis beträgt 85 Pjennig ohne Trägerlohn

Mummer 64 Donnerstag, den 2. Juni 1932

Das neue Reichstabinett?

Smehrminifter: Generalleutnant von Schleicher

Die Saltung der Barteien.

Schäriftes Miftrauen ber Sozialbemofrafen.

Im Reichstagsgebäude treten am Mittwoch eine Reihe

Reichstagefrattionen, fo bie ber Sogialbemofratifchen

Michelozialen Bollsdienstes zu Sitzungen zusammen, die der durch die Betrauung Herrn von Papens neu gestenen politischen Lage Stellung zu nehmen. Während Igentrum und der Bayerischen Bollspartei vorerst noch gewisse Zurückbaltung beobachtet wird, gibt die so ih dem okratische Keichstagsfraktion einen ihrendeicht der von der des des des dem neu zu bise

igsbericht beraus, in dem bereits jest dem neu gu bil-Rabinett ich arfites Diftrauen entgegenge.

wird. Im einzelnen befagt der Befchluß ber Fraftion:

Sturg der Regierung Bruning, der außerhalb des iments durch unverantwortliche Ratgeber des Reichsbenten herbeigeführt worden ift, eröffnet eine außer-

lich ich mere innen- und außenpolitifche

Bemahr für die Aufrechterhaltung ber Cogialpo.

Bührung einer Mufien politit gefährdet, die zu Biedeherstellung des Bertrauens und der notwendigen nationalen Jusammenarbeit führt.

die loziaidemotratische Reichstagsfraktion, entichlosien

alle sozialreaffionären Anichläge, gegen alle inflatio-

insbesondere ber Rechte ber Arbeitsfofen. Bugleich

Die Urt ber Bildung und der Bufammenfegung Reichsregierung ift gegen das Boltsintereffe und gibt

difter für Ernährung u. Landwirtichaft Freiherr v. Braun

disposts u. Bertehrsminister: Freiherr Elg v. Rübenach

tichstangler: Frang v. Papen

deminifter bes Innern : Freiherr v. Ganl

Asminister bes Mußern: Freiherr v. Neurath

Sieuern aus der Gubffang!

Rolgemeinichaft von handwert, Gewerbe u. Candwirtichaft.

36. Jahrgang

Die frije hatt an. - Wo bleibt die Frubjahrebelebing? Rur vereinzelt Beiferung des Geichafts. - Umiahfdrumpfung bei Einzelhandel und handwert. - Wirtidiaft

und Regierungsfrije. In früheren Jahren mar bei Betrachtung ber 21 r.

Schotten. Bon einer aus ben Areisen bes handwerts, bes Gewerbes und ber Landwirtichaft ftart besuchten Notftandetundgebung machte als Redner, Landwirt R. Schmidt aus Steinheim, Oberheffen folgende bemertensmerte Musführungen: Der 3med ber Rotgemeinichaft fei nicht ber, gu erflaren, bag man feine Steuern mehr bezahlen molle, fonbern festguftellen, bag man in den legten zwei Jahren Steuern und Abgaben aus ber Subit ang gegablt habe. Die Rotgemeinichaft folle teine neue politische Richtung fein, ba man bereits politifch festgelegt fei, fonbern eine rein berufamäßige Bewegung, ju ber auch die die gleiche Rot teilenden Sandwerfer und Gewerbetreibenden gehören. In erfter Linie fei es Pflicht, Sandwert und Gewerbetrei-bende zu ihrem gerechten Lohn tommen zu laffen, ba fie zum Rährstande gehören. Selbst dersenige, dem es heute noch gut gehe, komme bei einem Fortbestand der seitherigen politischen und wirtschaftlichen Berhältnisse auf das Riveau der Allgemeinheit berunter. Trop der großen Rollage müsse man heute das Zehnsache an Steuern und Abgaben bezah-Uebe ber Bauer beute nicht feine fprichwörtliche, bart ins Leben eingreifende Sparfamteit, mare er langft von

Die Tagung nahm eine Entichliefung an, in ber eine Reihe Forderungen ber Rotgemeinschaft gur Erhaltung ber Lebensrechte ber angeschloffenen Berufsftande gum Mus-

brud gebracht werben.

3wei Tote infolge Brandftiftung.

Münichberg (Oberfranken), 2. Juni.

Joeifelos infolge Brandftiftung brach im Unwejen bes Tijchlerehepaares Riegling in Boften bei Munichberg vermutlich guerft in ber Scheune, Tener aus. Mit großer Schnelligfeit griff ber Brand auf bas mit Strob gebectie Bohnhaus über. Bahrend die Frau und der 17jahrige Sohn durch einen Sprung aus bem Benfter fich retteten, versuchten der Tifchler und ber 14jahrige Sohn einen auf bem Boden ftebenden Bafchetoffer in Sicherheit gu bringen. Dabei durften beide im Rauch erftidt fein. Ihre Beichen wurden vollständig vertobit aufgefunden. Der 17jahrige Sohn erlitt ichmere Brandmunden und mußte ins Rrantenhaus geichafft werben.

Sochwasserlataltrophe in Bayern.

Münden, 2. Juni.

Die langanhaltende Regenperiode hat im Baneriiden Balb gu fdimeren Hochmafferichaben geführt. In ben Begirten Regen und Biechtach fteben große Gelder und Biefenflächen unter Baffer. Un Stragen und Saufern ift burd bie leberichwemmung bedeutfamer Schaben

In Dradenbach fleht das Waffer in einem Zeil der faufer jo hoch, daß die Bewohner in die oberen Stodwerte ifüchfen mußten. Das Bieh wurde aus den Ställen gefrieben. In der Begend von Regen hat das Baffer in den letten 30 Jahren feinen berartigen Sochstand erreicht, wie in den lehten Tagen.

Die Schiffbrüchigen ber "Georges Bhilippar".

Reine Entichadigung durch Schiffahrtsgefellichaft.

Baris, 2. Juni.

Bie "Betit Barifien" in einer Muffehen erregenden Melbung befannt gibt, dürften die bei der Brandfataftrophe des Baffagierdampfers "Georges Philippar" geschädigten Perfonen ober die Binterbliebenen der ums Leben Gefommenen feine Entichadigungsanfpruche an die Schiffahrts-Gefellicaft geltend maden fonnen.

Ein allgemeines Abkommen, das jeder Reisende von Antritt einer Reife unterschreiben muß, enthält in ber Tat ben Baffus: "Die Befellichaft ift nicht verantwortlich für Berlufte, Schaben ober irgendwelche Folgen von Geeober Rriegsgefahren, ebensomenig für Streits ober Quarantone. Sie behalt fich auch bas Recht vor, jede Berantwortung betreffend Berichulden ober irgendwelcher Rachloffigfeit ihrer Rapitane, Biloten ober Geeleute fowie ander an Bord ihrer Schiffe befindlichen Berfonen abgulebnen! Das Blatt bemerft bagu, ein berartiges Abtommen gebe auf bie Beit ber Segelfchiffe gurud und fei veraltet.

Einfturs burch Explofion.

Bisher fechs Tote,

Marfeille, 2. Juni.

In einem Mluminiumwert in Garbanne bat fich ein ichmeres Explosionsunglud ereignet, bem ein Einfturg folgte.

Rach mehritundiger Arbeit gelang es, fechs Leichen unter den Trummern hervorzugieben. Eine Perfon wird noch vermift, mahrend zwei ichwer und acht leichter verlett murben. Unter ben Toten befinden fich zwei Frangojen, zwei Italiener und zwei Spanier.

Letite Woche . . .

beitomarttlage in den Bintermonaten immerbin ein troftliches Beichen, daß man mit bem beginnenben und fortichreitenden Fruhjahr mit einer Erleichterung ber Arbeitelofigfeit rechnen tonnte, Die in ben meiften Branmen eintrat. Diefe fogenannte Salfonbelebung ipielte eine erhebiiche Rolle, man rechnete ftart mit ihr und richtete logar in verschiedenen Sabrifationezweigen, man bente nur an die Schuhfabriten und die Konfettion, die Bah-lungsermine banach ein. Wer fich in diefem Frühjahr von der Saifonbelebung iegend etwas verlprochen haite - und es gab folche Optimiften - wurde gang gründlich ent-tauscht. Roch nie hat das Geschäft im Frühjahr in einem folden Umfang gestodt. Das beweisen nicht nur die Bah-ten ber Arbeitslofigteit — insgesamt ift die Bahl der Arbeitslofen bis jest nur wenig gurudgegangen (es find im gangen Reich immer noch über 5,6 Millionen) und ftellenweise bat es logar eine Erhöhung der Erwerbstolenziffern gegeben —, fondern es geht das auch aus dem Bericht des Instituts für Konjunkturforschung hervor, der felten fo niederdrudend in feinen Feststellungen mar, wie biefes Mal. Das einzig befriedigende an ihm ift die Unterftreichung der Tatfache, daß die Ernteauslichten in Der Landwirtichaft, trop des Rudganges des Kunftdungerverbrauche, durchaus befriedigend find. Gehr fdlimm fieht es bagegen im Bergbau aus, mo an fich ein Rudgang der Forderung durch die marmere Jahresgeit eingetreten ist, der aber vericharft wird badurch, bag bie Saldenbestände aus die icon geforderten und nur in Ermangelung bes Absahes gelagerien Roblen, mengenma-Big bedeutend zugenommen haben, mas gur Stillegung einer gangen Angahl weiterer Bechen geführt bat. Bas bas für Rheinland Beftfalen bedeutet, bas deutsche Wirtichafts. gebiet, das prozentual überhaupt die meiften Arbeitslofen hat, braucht nicht besonders betont zu werden. Dort macht sich mehr und mehr eine Berzweiflungsstimmung bemerkbar, nicht nur in ben Rreifen ber Arbeitnehmer, sondern por allem auch in der Industrie und in den Zechenvermaltungen. Etwas beifer ift die Lage im Brauntohlenbergbau, ber die Brifettproduftion wenigstens noch in ber Sobe des Borjahres aufrecht erhalten fann. In einzelnen Teilen der Eifeninduftrie hat fich auch eine leichte Befjerung feststellen laifen, jedoch handelt es fich da meist um Spezialfabritate, mahrend die Maffenproduttion, die in ber Eisenbranche besonders ftart ins Gewicht fallt, fast gang ausgeschaltet ift. Auch in der übrigen Metallinduftrie ift Die Broduftion, mit der einzigen Ausnahme von Rupfer, weiter gurudgegangen. In der Da ich inen - und Elettrotednifden Induftrie find die Auftrage in ben ersten vier Monaten 1932 um etwa ein Biertei zurückge-gangen gegen das letzte Bierteljahr 1931. In der ersteren hat fich allerdings eine leichte Befferung gegen Ende April angebahnt, ba erhebliche Aufträge pon Staatsregierung eingegangen sind. Sehr große Ausfälle hatte in diesem Frühjahr auch die Fahrzeugindu-ftrie, wo sich die sonft schon etwa im Marz, ipatestens an-

Automobilfabrifen über jo große Lagerbestände verfügten, daß eine Ankurbelung der herstellung nicht in Frage kam. Sehr ichlimm ist bei all diesen Industrien auch die Tatlache, daß das Uuslands gelchaft eine weitere ichmer. ins Gewicht fallende Einschränfung erfahren bat, Die nicht nur durch die überall eingeführten Bollichranten, jondern auch durch die gang allgemein stärker gewordene Birtdaftsbepreffion verurfacht ift. Der fogenannte "Belthanfcrumpft überhaupt immer mehr ein, und wir feben auf ber gangen Linie bas Bestreben ber einzelnen Staaten, ihre Rationalmirtichaften mehr gu forbern, Gine intereffante Entwidlung, die man - ob man fie nun begrußen oder bedauern mag - icharf im Muge behaiten

neuer Automobile nur sehr zögernd und schleppend bemerk-bar gemacht hat. Für die Fabrikation als solche waren diese Berkäuse aber nicht von Belang, da die deutschen

fange April einsegende ftartere Belebung

Befonders betrüblich lieht es im Baugemerbe aus. Man tann ichon von feinem völligen Bufammenbruch ipre-chen. Größere Bauten werben fast überhaupt nicht erstellt, Die Kommunen fallen als Bauberren wegen ber finangiellen Schwierigkeiten aus und private Bauluftige gibt es fo wenige, daß von einer auch nur gang geringen Unturbelung ber Baumirtichaft nicht die Rebe fein fann. Da das Baugemerbe als Schluffelgemerbe eine bedeutsame Rolle fpielt, ift es natürlich auch in bem von ihm abhängigen Sandwerten und Induftrien ftill geblieben.

Aber auch in den tonjunfturell am menigiten beeinflugbaren Industrien, por allem aber in ber Tegtil-wirtichaft und in ber Leberindustrie, hat lich die Baiffe immer weiter vericharft. Man hat vielfach die Be-bauptung gehort, daß blefe Zweige ber Wirtichaft über einen gewiffen Brogentian ihrer Bollproduftion nicht fin-ten fonnten, ba ber Menich eben Rieiber und Schube ba-

alle sozialreattionaren Anjanage, gegen die Berde Erperimente und gegen alle Angriffe auf die Berda und die Demofrafie den Kampf zu führen, sieht der bibenden Regierung mit schärfftem Miffrauen gegen-und wird daraus alle parlamentarischen Konjegvenzen

Zurüdhaltung beim Zentrum. on der Sitzung der Reichstagsfrattion der Jenspartei wurde ebenso wie der bei der Baprischen Boltsid die Frage erwogen, ob ein Kadineit von Bapen tolewerden könne oder nicht. Rach Beendigung der Auswird vorauslichtlich der Frattionsvorstand mentreten, um eine fe ft e Formuljerung für die us ber Debatte ergebende Auffassung ber Zentrumslu fuchen. Dann durfte fich die Zentrumsfraktion leibit

Bartel ihre Canttion gu geben. Grattionssitzung des Zentrums war bereits eine Bedes Fraktionsvorstandes vorausgegangen. Da Dr. ng , auf beffen Teilnahme an der Sittung der Bor-Bert legte, infolge der Ereigniffe der letten Tage tefrankt war, fand die Borftandssitzung in der Reichsfatt, Begen ber Indisposition Dr. Brünings tonnte auch Herrn von Bapen nicht perfonlich empfangen, armittags in der Reichstanzlei erichienen war und ine Unterredung mit Staatsfefretar Dr. Bunder als teler Dr. Briinings hatte.

Die Auffaffung des "Böllischen Beobachters".

Münden, 2. Juni.

"Bollifde Beobachter" ichreibt gur Betranung dens, es sei selbstverständlich, daß dieses Rabinett nur lebergangslofung ju betrachten fei.

Sauptaufgabe ber neuen Regierung werde fein, ben anfgulojen, um durch Reuwahlen flare Rechtsichen Gorberung werbe zweifellos and von ben jest Regierungsbildung beteiligten Rreife eingeseben, ebens idnelifte Aufhebung bes EN.Berbots.

Es geht auch fo

Anhige Sihung des prengischen Candlages.

denbige Sigung des preugigen.
beitig. 2. Juni. Die Mittwochsigung des preugischen Auswar angefüllt mit einer mehrstündigen Musüber die fommuniftischen Untrage auf Aufhebung Jungen ber Boblfahrts- und fonftigen Unterftugunauf Durchführung von Magnahmen gur Arbaffung. Die Mittwochsigung verlief in völli-Die Unträge murben ichlieflich dem Sauptüberwiesen. Die politische Aussprache beginnt am ben muffe. Much barin bar man na getaufaft. Es gibt eben weite Bevölferungsichichten in Deutschland, die auch nicht eine Mart für Reuanfchaffungen anlegen tonnen, Die immer wieder vom Alien leben. Das bringt in der Raffe ungeheuere Rudwirtungen auf Berfteller und Berarbeiter, aber auch ber Einzelhandel wird aufs fcmerfte in Mitleidenschaft gezogen. Man hat für bas Jahr 1931 berechnet, daß die Eingelhandelsumfage um rund 30 Brogent gurudgegangen find und mußte nunmehr für bas erfte Biertefjahr 1932 aus ber Statiftit erfahren, bag ein weiterer Rudgang um 17 Brogent fich vollzogen bat. Dabei ift auch zu beobachten, bag fich bei allen Berfaufen durch ben Einzelhandel eine ftarte Qualitätsminderung bemertbar macht, d. h. bas Bublitum tauft aus feinen eigenen wirtichaftlichen Schwierigfeiten beraus ichlechtere !bc. ren, mas naturgemaß ebenfalls die geschäftlichen Ergeb-niffe beeinflußt. Schlieglich muß bei Betrachtung ber augenblidlichen wirtichaftlichen Lage auch barauf bingemielen werben, bag die Berhaltniffe im Sandwert ebenfalls eine weitere Berichlechterung erfahren haben, daß es insbesondere ben gang fleinen Sandwertern nabegu unmöglich geworben ift, ihre Betriebe aufrecht zu erhalten.

lleber die Einwirtung bes Regierungswechfels im Reich auf die Birtichaft lagt fich beute natürlich noch nichts Abichliegendes fagen. Außerordentlich töricht mar es natürlich, bag man an ben Borfen am Dienstag annahm, ber Regierungswechsel bedeute eine In . flation. Das ift felbftverftandlich falfch. Reine Regierung wird fich bagu bergeben, bas für die Wirtichaft geradegu mörberifche Experiment noch einmal zu wiederholen. Much die Gerüchte, bag Reichsbantprafibent Dr. Buther gurudireten werde - fie wurden im Jufammenhang mit ben Inflationsgeruchten verbreitet - find falfch. Dr. Buther bentt garnicht an einen Rudfritt. 3m übrigen ift bie Stellung bes Reichsbantprafidenten ber Regierung gegenüber pollig unabhängig und wird von feiner Regierungsfrije be-

Lotales

Florsheim a. M., ben 2. Juni 1932

Was bringt der Juni?

In feinem letten Drittel ift ber Wonnemonat Mar tief in unserer Schuld geblieben. 3mar bat er uns auch in biefem Abichmitt bas Bluben und Brangen nicht rauben tonnen, bas ihm von ber Ratur angeboren ift. Aber bie Sonnenarmut und Regenflut, bie Ruble und Serbbeit baben uns in dest lehten Maltagen doch vieles vermiffen laffen, was wir vom Bonnemonat an Maienschonheit und Frühlingspoche erwarten fonnten.

Betterwendisch und veranderlich, launisch und ungaverlaffig war ber Mai jum Abichieb. Manchmal lachte bie Conne und liebaugelte mit ber 2Belt, ba fpielte bann ber Mai wieben ben großen Beglinder und Beichenter. Melit aber mat er unfreundlich und murriich, grollte und metterte, Schuttete Regen auf Die Erbe und off fam er gleich gar mit einem empfindlichen Temperaturfturg baber, ber ben Men-ichen bie Maientraume von einer Stunde auf die andere

aus ben Röpfen jagte. Die lauen Maiennadte in ber Laube neben bem Maimein haben uns arg im Stide gelaffen. Die Sonnenbaber, Die um biefe Beit Sochbetrieb haben tonnten, find feer und verlaffen und an ben Tudgern ber Tifde in ben Gartenlolalen gerrt ber 2Bind. An bie Stelle ber leichteften Rleiber find wieber warmere Rleibungoftude getreten, ber Regenichirm ift gu unferem flanbigen Begleitet geworben. Da und bort ichurte man bereits ben Dien an. Auch auf bas Raturbilb find bie ergiebigen Gewittetregen mit ihrem Drum und Dran nicht ohne Birfung geblieben. Der Flieber fangt icon an, ju franten und zu roften, bie Rergen ber Raftanien werben

glangles, faneller als fonit. Dieje unfreundlichen, fühlen, regnerischen Tage find ein Beriuft an Raturfreube und Frühlingsftimmung, an Maiengind und Lengesichonheit. Gie find aber auch wirtichaftlich von Schaben, weil fie ben Frembenverfehr beeintrachtigen. Dem Landmann war das Wetter bisher recht. Das Wachstum wurde burch ben Regen ftart geforbert. Aber jest wunicht fich aud, ber Bauer fur feine Seuernte regenfreie, fommerliche WEitternna.



Das erite deutiche Mutogiro-Fluggeug.

Bei ben Fode-Bulff-Berten in Bremen murbe bas erfte deutiche Autogiro-Fluggeng, eine Reutonstruftion bes Spaniers Juan be la Cierva, ber Erfinder biefes Fluggeugtips, erbaut. Unfer Bild zeigt bas Fluggeug vor bem Start auf bem Bremer Flugplag.

Ronnte fich ber Juni freundlicher und berglicher einführen, als wenn er uns möglichft viel wolfenlofen Simmel und gleifenben Connenfchein brachte?

*** Sichert Eure Bohnung vor Antritt ber Commerreife! In ber nachften Beit werben viele Saufer wegen Abreife ber Bewohner leersteben. Als Borfichtsmagnahmen merben empfohlen: Gur ficheren Berichluft ber Turen und Genfter ju forgen und nach außen nicht lundzugeben, daß die Bewohner verreift find. Man ichaffe die Bertfachen fort, laffe alle Ranme baufig burch Bertrauenspersonen nachfeben und benachrichtige über Abreife, Aufenthalt und Rudlehr bie Rachbarn, Meber alle Berbacht erregenden Babrnehmungen muffen bie auffichtführenden Berfonen und bie Rachbarn umgebend ben nachften Polizeibeamten ober bas nachite Polizeiburo benachrichtigen. Bielfach benuten gemerbsmahige Einbrecher Leitern, Die fie auf Diefem ober jenem Rachbargrundftud freiftebenb ober freiliegend vorfinden. Diejem Mebelftand tann nur burch forgfamite Aufbewahrung - Einschliegen ober Anichliegen - ber Leitern entgegengetreten merben. Für bie Befiger einer im Freien forglos aufbewahrten Leiter besteht nicht nur bie größte Gefahr bes Einbruchs bei ibm felbit, fonbern er tann auch damit rechnen, bağ er von einem anberen haftpflichtig gemacht wird, wenn emand unter Benutung ber ihm gehörigen Leiter ein Einbrudssichaben zugefügt wirb. An etwaigen Tatfpuren barf nor Eintreffen ber Boligeibeamten nichts geanbert merben. Das Ginbruchs verbachtige Berfonen beobachte und verfolge man unauffällig, bis polizeiliche Silfe gur Stelle ift.

Sobes Miter. Frau Barbara Sartmann 2Bim., geb. Rohl in ber Rirchitrage, wohnhaft, tann heute ihren 75. Geburtstag feiern. Wir gratulieren ber Genannten und wünschen ihr noch recht niefe gute Jahre!

Gine Benginerplofion ereignete fich geftern vormittag im Sofraum Des Anwejens Serrn Dr. Muller in ber Grabenftrage. Der Chauffeur mar mit Bugen bes Autos beschäftigt, als fich ploglich mit ftartem Anall, Feuer und Rauch, die Benginfanne in ihre Urbeftandteile auflofte. Gin weiterer Schaben ift nicht entstanben.

Die Randidatenliften jur Elternbeiratsmahl miffen bis jum 9. Juni bei dem Mahlvorfigenden herrn Matth. Rorn, Bahnhofftrage 20 eingereicht werben.

Die Grasverfteigerung vom vergangenen Dienstag, ben 31. Mai, ift genehmigt.

Reitsport. Am tommenben Sonntag, ben 5. Juni, findet in Florsheim auf bem Sportplat an ber Allestraße bas Schon- und Merbereiten ftatt. Ab 12,30 Uhr bewegt fich ein Reiterfeftzug burch bie Ortsftragen und um 2 Uhr beginnen bie Borführungen.

r. Weinbau. Startes Auftreten des Rebenftechers in Seffen. Raum find Die Triebe des Weinstodes ben Rnolpen entichlupft, jo broht ber Rebe bereits Unbeil

burch bas Auftreten des Rebenftechers ober Rebenftie bas von ber Bein und Obitbaufchule in Oppenheim als fataitrophal bezeichnet wird, falls nicht burchgre Befampfung fofort eintritt, In vielen Tellen bes bei Weinbaugebietes werben bis ju gehn Rafer an einzelnen ben angetroffen, und es besteht bie Gefahr, bag bie Ro in fürzefter Beit tabl gefreffen find, Als Befampfungen wird sofortiges Bestäuben ber Triebe mit arsenhaltigen Gu mitteln ober bas gewann- und gemeindemeise Einfans ber Rafer frühmorgens empfohlen.

Der Sternenhimmel im Juni.

Raum ift die Ratur unter ber belebenden Rroft Connenstrahlen aus ihrem Winterichlaf erwacht, als Gonne am 21. Juni bereits ihren bochften Stand reicht, von diejem Tag an schidt fie fich wieder um ftieg an. Um 21. Juni geht bie Conne aus Dem Je Zwillinge in das Zeichen Rrebs über, ber aftronor-Sommer beginnt. Mit der neuen Jahreszeit anderi auch ber Anblid bes Simmels. Er verliert einen git Teil feiner Bracht burch bas Berichwinden ber Benut Jahresbeginn ben weitlichen Abendhimmel mit ib babt erhalten ble Glang erfüllt hat. Jest im Juni nabert fie fich raid Sonne, fie manbert ihr entgegen und erreicht fie am Gur einige Bochen übernimmt Jupiter, allerbingt weniger belt als Die Benus, ftelivertretend Die Rolle Abendfternes, bis auch er von ben Strablen ber Sonne Abendsternes, bis auch er von den Strahlen der Sonne niche beimgelichtelt wird. Auch sonst tann der Sommerhimmel, der Jugangs bie Pracht seiner Bilber betrifft, nicht mit dem Winterdin ber eingedrung werden. Seinen belitten Stern, 2B e g a in wiger Anglige, W verglichen werden. Seinen beliften Stern, Wega a wichaft. Der Lerser, finden wir Witte des Monats 10 Uhr (Anjang Wichaft. Der Lerser, finden wir Witte des Monats 10 Uhr (Anjang Wichaft. Der Lerser, finden wir Witte des Monats 10 Uhr (Anjang Wichaft. Der Lerser, finden wir Witte der hoch im Olten. Etwas tiefer der folgenden Uhr, Ende Auflichen Stern Atair im Abler. Es sind Keller an ein Hiegen dann die die genacht der Mugust beherrichen werden. Jeht stehen sie noch Mert von ein Wegt von ein die die gangb Welten und Arfturus im Bootes, ihnen Plat gemacht bei werben. Auf letteren weist die Deichsel bes großen Worten ber eben im Begriffe ift, vom Benit aus in großent Bilb ber Caffiopeia leuchtet. Den Mittelpuntt biefes Bo wie ben Angelpunft bes gangen Gewolbes überhanp! bet rubig strablenbe Bolarstern.

Der Sternfreund mag verfuchen, Enbe Juni am welthorizont nach Connenuntergang Mertur aufzufinde geht eine Stunde nach ber Conne unter. Benns es ben Horizont Anfang bes Monats zweieinhalb Stunden ber Conne, am 25. gleichzeitig mit ihr und ift pf an nicht mehr am Abendhimmel ju feben. Mars bei endlich aus bem Machtbereich ber Connenstrahlen less und leuchtet am Morgenhimmel eineinhalb Stunde Connenaufgang. Auch von Jupiter gilt es balb Mian nehmen. Gein Untergang erfolgt Enbe Juni ichm 10 Uhr abends. Dafür ericheint aber ber ringgelchmudt turn Anfang tury por Mitternacht, Enbe bes Monals um halb zehn Uhr abends.

Der Mand begegnet am 2. Mars, 6. Benith, piter, 21. Gafurn. Mondphafen: 4. Reumond, 11. Biertel, 18. Bollmond, 25. lehtes Biertel.

Die Bahl ber Sandwertstehrtinge geht nandig F Um 1. Januar 1931 jahlte Deutschland inig 699 335 Sandwerfslehrlinge, und zwar 628 555 und 70 780 weibliche. Davon waren in Freuhen 4412 Bapern 73 698, in Sadien 8551. Bon rund 700 000 lingen ftanden 450 000 bei Innungsmitgliedern und 15 bei Richtinnungsmitgliedern. Der Rüchgang der Lehrling gegenüber dem Jahr 1926 fast 10 Prozent.

Aus der Deutschen Turnerschaft

Brufung für das Dentsche Turn- und Sportabgeiche Am Camstag, ben 4. Juni ift die erfte Prufutt, bag ber Am Samstag, ben 4. Juni ift die erste trim of the, bag ber Sportabzeichen in Florebeim. Geprult werden bie Optimier als 12 pon 1-4. Begonnen wird mit bem Edmimmen um nachm, unterhalb ber Schleufe 21b 6 Uhr auf bent portplag Brufung ber Bollstumlichen Uebungen. muffen in Ordnung und jur Stelle fein, Delbung of Sport- ober Schwimmwart bes Turnvereing,

Da merce 3im Corbin blag Des in die Gehlafen.

hatte Sing Bu irgendmo auf einen Knopf gebrudt. im nachften Moment erfchien ber Diener aus bem De simmer. "Der meiße Serr will jest feine Pfeise rauchen.

aus, ale batte er große Luft, fie gurudzugeben.

nach ben blauen Scheinen in seiner Weitentasche; falt fa aus, als hätte er große Luft, fie zurudzugeben. Doch

Sam hatte ihn ichon unterm Arm. Der Gebanfe bie Pfeife tat bas übrige.

"Athieu!" -

pöttisches Lächeln

Sing Gu mar allein. Ginen Moment ftarrie er at Borbang, ber fich hinter feinem Diener und bem mit Rann geschloffen. Geinem Stlaven. Ging gu ichief machien, wie er baftand, feine Bruft ichien fich gu Und wieber ichien jener leife, unbefinierbare 3ug fein Geficht zu hufden, ein Bug, ber nur fur gur die Oberhand gewann, wenn Sing der nur fut Ein Zug, in dem Spott, Graufamteit, Berachtung Wolluft fich zu einem Ganzen paarten. Dann langsam bas weiße Gewand wieder aus und legte of seinen Plat zurud. Dieses Gewand war Sing Teinbung. Es verhütete, hemisch prapariert, bas Einder bes Opiumgeruches in die Kleiber bes Tragenbentrat er hinüber jum Spiegel. Langfam mand et feinen Zopf um den Kopf berum, langfam wedige feine Kleider. Bald war er untenutlich in feiner angetan mit moberner Jade, einer grellroten grof mit einer Similinabel barin, einem fteifen Sut all Ropfe, fah er aus, wie so mancher Schiffstoch, bet fin gelegentlich seine Liebste in irgend einem Dorfe nerften Chinas in Staunen zu verfegen, eine enter Ricibung gugelegt bat. Und jest glitt auch ein Lächelt feine Züge, ein harmlofes, gutmutiges, ein wenig ibis

(Fortf. foil

opuum.

Roman von Osfar I. Someriner.

(Machbr. verb.)

Bim Corbins Geficht flatte fich einen Moment, um fich

bann umlomehr zu verfinftern. "Bird eine nette Gemeinbeit fein," murmelte er gwijchen ben Babnen, um ichlieglich berauszuplagen:

"Schießt los!" Sing gu warf einen bebeutfamen Blid um fich.

"Richt hier," flufterte er. "Golgt mir. Er erhab fich. Much Bim machte Unftalten, feine Britiche

an perlanen. In Guer Brivattontor, mas?" meinte er lachenb. Doch plotflich fant er wieber in feine Riffen gurud.

"Schan ber, Chint" - er wandte ben in Amerita übfichen Spottnamen an -, "ichan ber, Chint, ich troue Euch Gelichter nicht über ben Deg, Weiß iche, mas mir passieren tann, wenn ich Euch irgend wohin folge?"

Sing Gu ichien nicht im geringften beleidigt. Mustel feines Gefichts judte.

"Sabt Ihr Angit, daß Ihr beraubt werdet? Ihr habt

"Das ift richtig! Dennoch!" Er überlegte unentichloffen einen Moment und fügte bann hingu:

"Co nennt mir wenigftens Guten Ramen." "Drüben!" fagte Sing Fu. "Rein! Sier hartnadig. Da beugte fich ber Chinefe über ben Beigen und füfterte

Ging Su. Bie elettrifiert fprang Jim empor. Mit offenem Mund ftarrte er einen Moment auf ben Chinefen. Dann brach

er in ein gellenbes Gelächter aus. "Ind zweitens," fuhr Ging Fu sort "Hind zweitens," fuhr Ging Fu sort flang scharf wie die Schneide eines Dole Lippen legend. "Hill Richt aussprechen! Kommt!" Und ich der Obmann der "Siabbinders".—"

Aber Jim rif fich los und ichlug mit ber Sand auf feinen

Schenfel, daß es flatichte. "Alfo, Ihr feib —" Er fonnte fich gar nicht beruhigen. Dann, mit einem Sprung, war er von ber Britiche herunter. "Donner und Doria, von ben Kerls tonnen wir fernen!"

murmelte er. 3m nachften Moment waren beibe hinter bem Borhang verfcwunden.

Die anderen Rander hatten von ber Gjene nichts bemerft. Und mabrend fie übermenichlich gludlich in ihrem Raufch, ober tieriich ftupide in ber barauffolgenben Reaftion balagen, faßen im Fau-Tau-Bimmer Jim Corbin und Sing Fu. Gin halbe Stunde lang fprach Sing Fu. ohne bag Jim ihn unterbrach. Bis ichlieglich ber Chineje

"Und was jagft Du, Jim?" Jim ftredte die Sand aus. Gemacht!"

Ging gu ichlug ein. Dann ging er binüber jum Gelbichrant, nahm gebn Sunbertbollarnoten heraus und reichte fie Bim. Sim faltete bie Scheine gufammen und ftedte fie in Die

Beftentaiche.

"Billft Du eine Quittung?" Der Chineje ichuttelte ben Ropf, "Bare wertlos!"

Jim grinfte. "Alter Buchs! Aber - wenn ich Dich nun betruge,

"Das wirst Du nicht, Jim Corbin!"
"Donnerwetter!" lachte Corbin. "Du hast wahrhaftig
mehr Zutrauen zu mir, wie ich selbst!"
"Das wirst Du nicht!" wiederholte ber Chinese be-

"Biejo?" fragte 3im piffert. Beil, erftens, Du Dir ben Reft verbienen willft -

Jim zudie die Achseln. "Und zweitens," fuhr Sing Ju fort und sedes Wort flang schars wie die Schneide eines Dolches, zweitens, bin

tenfiurt muß ha

" Frantjurt a. ber 31 Buntte Renjah zu fonft dinnen. Bon I merers Dr. Leb bon bebauten mit Rachbru hommen merde Beamtenichaft trolgte die Ein do (DBB.) ur Intrineifter Grö en warmen No ammining wie e g aus, doß aus Tatigfeit Gra

Zwei ichwe " Frantfurt a Schäftsräume ei Shtrake beimgel "" Marburg. tiges Lluto me

Sas gegeben, Atlander umrig imeg hinaubi thriing murbe glüdlichermei then mit bem Ein Kind vor Darmftadt. be ereignete fu iger Junge bo tichaft gestellt

Tor, beffen

fürgte um u

tung in bas ingen erlegen Bu der Rüffeisheim. Der Tater eine auf be Bertaufsha alls in lette & Schmitt du aber fein @ camilie gerie eiten einftellte Pteffion und e abend, turz i Bohnung. U icharje Schül morgen feine te man Ber Balb. Nady en, etwa zeh anger Stabino

Mainz. In e bofo, in bem Untergebrad Dachgeicho e ber Druc Der Schreine das oberfte sunden. Rervos taftelt fie Entftehunger werben. derung get de bie Feuerr

Frantjurt

Griest reignete fich Beim M er 27 jährig igenblid gn berlett. bas Sc thr erheblic Er erhalt pe aber mit bir ein Berufun burbe ber 0 en befind ihn aber p and frei, meil Dillenburg eichtu letten Git gerung be 9 des Di lichen Ar nten abge des Arcist dnung en hrung ge sichuffes borbe ein

teuermögl

auf Staats

er Rebenstiffe Oppenheim is ht burchgreis len des being an einzelnes r, baf bie Ro enhaltigen 38 weise Einfam

Juni. benden Rreft erwacht, als

wieber gum gen gent der aftronom eszeit anberl iert einen grofie fich raid reicht jie am r, allerbings nd die Rolle mmer-Abendhistory

eljen fie non er, ber gome

lag gemacht b s großen Mas

in großem B

untt biefes ath s überhaupt oe Juni am 9 fur aufzufinden er. Benus ef thalb Stunden t und ift vo en. Mars ba renftrahlen fois halb Stunben es balb gh ibe Juni ichon ringgeichmudb bes Monate 6. Benns,

ht hundid tut utichland inig Brengen 4412 типо 700 000 liedern und 1 ng ber Lehrling Prozent.

feumond, 11.

Sportabzeide hwimmen um n. Melbung af ereins.

fe rauchen. 99

Der Gebank

t starrte er and Sing Fu ichies hien fich su mei nierbare Zus nur für Mon fich affein me t, Berachtung, en. Dann beste of boar Sing Tuster, bas Eindig Tragenben. im manb et, im wand et ingiam wechieft ch in feiner relltoten Stra teifen Sut auf iffstoch, der nem Dorie en, eine europ uch ein Lächelf ein menig ibio

(Fortf. folf

Aus der Amgegend

Affurt muß haufer gur Dedung der Beamtengehalter vertaufen.

" Frantfurt a. M. Die Stadtverordnetenversammlung. der 31 Buntte auf der Tagesordnung ftanden, hat im genfah ju fonst einem bemerkenswert ruhigen Berlauf mmen. Bon Intereffe waren Musführungen bes Stabt-Merers Dr. Behmann, ber bei ber Borlage über den Bervon bebauten Liegenschaftenn in verschiedenen Stadt-m mit Nachdruck betonte, baf biefe Borlage unbebingt mommen werden muffe, weil diele Gelder gur Begablung Beamtenichaft unbedingt gebraucht wurden. 3m übrierfolgte die Ginführung der beiden neuen Stadtrate Dr. h (DBB.) und Senfe (NSDAB.) Dem icheibenben mermeifter Graf widmete ber Stadtverordnetenvorfteber mormen Rachruf im Ramen ber Stadtverordneten. ammlung wie auch der Bürgerichaft. Er fprach die Hoff-Laus, daß auch nach seinem Ausscheiden aus dem Amt ber Benus Tätigfeit Grafe noch in immel mit ibe erbalten bleieben moge. latigfeit Grafe noch in verichiebener Begiehung ber

3wei ichwere Ginbruche in Frantfurt a. 28.

Frankfurt a. M. In der Racht haben Einbrecher die beitstellter eines Konfektionshaufes in der Mainzerbitraße heimgesucht. Die Täter sind anscheinend nach Deffber Zugangstür mit Nachschliffeln in das Innere des mmerhimmet, der Zugangstür mit Nachschüffeln in das Innere des dem Winterdus der Zugangstür mit Nachschüffeln in das Innere des der Eingedrungen. Her haben sie eine große Anzahl zer Anzüge, Mäntel und Anzugstoffe verpackt und dann Eiwas liefer mit der Schaden beträgt mehrere 1000 Mark.

der folgenden Nacht wurde ein Einbruch in ein Schuhdelter. Es sind der Bilbelerstraße verübt. Die Täter sind durch Reller an eine Ladentür gelangt, brochen diese auf Riegen bann ein. Die entwenbeten herren-, Damen-Anabenichuhe fowie Reit- und Motorradftiefel haben im Bert von etwa 1000 Mart. In ber hauptfache nahm fie die gangbaren Größen mit.

" Marburg. Gin mit mehreren Berionen bejettes austiges Muto wollte vom Steinmeg in Die Rotergrabenhe einbiegen. In der Rurve murde anicheinend verfebent-Bas gegeben, jo bah bas Auto eine bide Mauer mit Ci-Belander umriß und dann etwa zwei Meter tief nach dem meg hinaubstürgte. Ginem gerabe bort ftebenben Bat-Schrling murbe babei ein Bein gerichmettert. Das Muto glücklicherweise auf ben Rabern zu fteben, jo bag bie affen mit bem Schreden bavontamen.

Ein Kind von einem umfturgenden Tor erichlagen.

Darmftadt. Bor einer Birtichaft in der Oberen Balb. be ereignete fich ein eigenartiger Unfall. Ein breieinhalb-Ber Junge hatte fich por ein schweres Tor ber bortigen Abaft geftellt, als ein schwerer Laftmagen vorbeifuhr. Tor, beffen oberfte Angel anicheinend nicht mehr feft fturgte um und fiel auf bas Rind, bas nach feiner Eindung in das Krantenhaus den ichweren inneren Beringen erlegen ift.

Bu der Jamilientragodie in Ruffelsheim.

Ruffelsheim. Bu der Familientragodie wird noch be-Der Tater war Invalide und hatte von ber Reichseine auf dem Bahnhofsgebaude in Ruffelsheim fte-Bertaufshalle für Raudmaren und Zeitungen gepach. als in legter Beit die Ginnahmen geringer murben. Schmitt burch Renmetten einen Ausgleich gu ichaffen, aber tein Glud und verlor babei erhebliche Summen. Bumilie geriet in bittere Rot. Als fich Bahlungofchwieabend, turg por acht Uhr verließ er mit feiner Familie Bohnung. Um neun Uhr etwa hörten Ausflügler mehicharfe Schüffe im Walbe fallen. Als Schmitt am Monmorgen feine Bertaufshalle am Bahnhof nicht offnete, be man Berbacht und veranftaltete eine Streife burch Bald. Rachmittags um 3 Uhr fand man dann die dien, etwa zehn Meter von der Ruffelsbeimer Grenze im inzer Stadtwald bei Bischofsbeim liegen. Der Arzt kon-lierte, daß der Tod bei allen Familienmitgliedern bereits erfte Prufute dierie, bag ber Lob bei allen Familienm werden bie Gib beiter als 12 Stunden eingefreten mar.

Mainz. In einem Fabritgebäude in der Rähe des Süd-Uhr auf des bei die bei die ben eine Möbelichreinerei und eine Buchdruf-liebungen.

Meldung aus des sich über das in, Meldung der Aus bas sich über das Dadgefchoß des Bebaudes verbreitete und die Lagerber Schreinerei pollfommen vernichtete. Der Dachstuhl ber Schreinerei pollfommen vernichtete. Der Dachstuhl bas oberste Stockwerf sielen dem Brand zum Opfer. Enistehungsursache des Feuers konnte noch nicht seiten geben. Doch sops gedent sein. Der Schaden ist bedeutend, soll aber durch opf gedrückt. Der Schaden des Feuers konnte noch nicht seiten geben. Doch der Schaden ist bedeutend, soll aber durch opf gedrückt. Der Schaden des Feuermehr des Brandes herr werden .

Grantfurt a. IR. (Gin Unfall an ber Stau.

e Griesheim vor Gericht.) 2m 16. Oftober v.

Steignete fich an der Stauftufe Griesheim ein ichmerer Beim Mufftellen von Daften fturgte ein Daft um ber 27 jahrige Schloffer Andreas Reufahrt, der im lege Benblid amifchen Solzspriegen springen wollte, murbe Derlegt. Das Schulterblatt wurde ihm dreimal geen, das Schlüffelbein, das eine Badenbein und ein lehr erbeblich verlett. Roch heute hat er Gebbeichmer-Er erhalt von der Berufsgenoffenichaft 20 Brogent, bat aber mit diefer Enticheidung nicht zufrieden gegeben, burde der Eleftriker Alois Lingting verantworts then befindet, gemacht, Das Kleine Schöffengericht ihn aber von der Untlage der fahrläffigen Korperver-frei, weil fich ein Berichulden nicht feststellen ließ. Dillenburg. (Rreisausichuß gegen Rreis-beichluß.) Der Rreistag des Dillfreifes hatte in legten Sigung den Antrag der Rreisoerwaltung, die Berung ber Geltungsbauer ber Bertgumachsteuerng des Dillfreifes ju genehmigen, auf Anfrag der triichen Arbeitsgemeinichaft und gegen die Stimmen des Areistages dahin revidiert, daß die Wertzuwachsbung entgegen bem Kreistagsbeichlug nun boch jur ührung gelangt. Daggebend für biefen Enticheid bes desiduijes mar bie Auffaffung, daß es bei ber Auforbe einen ungunftigen Einbrud mache, wenn nicht deuermöglichkeiten ausgenutt merben, ichon im hinfouf, weil ber Dillereis jur Behebung ber Finang. auf Staatsbeihilfen angewielen ift.

Campertheim. (Beigeardneten mahl.) Bel ber Beigeordnetenmahl erhielt der Rationaljogialift Gobel 1852 Stimmen, ber Bentrumstandidat Oberfeld 1532 Stimmen und ber Kommunift 834 Stimmen. 3mifchen Gobel und Oberfelb muß Stichwahl ftattfinben.

Maing. (Eine Stiftung für bas Gutenberg. Diufeum.) In einem feierlichen Festaft wurde Die evan-gelische Missions-Drudausstellung bem Belt-Drud-Museum angegliebert. Oberfirchenrat Behnigraf bat von ben evangelischen Miffionen des Gesamtmiffionsbegirts die Druderzeugniffe, vor allen Dingen Die feltenen Drude ber afritanifden und afiatifden Bolter gufammengeftellt und fie gu einer Sonderichau vereinigt. Die evangelifchen Miffionsgefellichaften haben von ben afteften Druden bis gu ben jungften ein überfichtliches Material aus ihren Begirten geichidt und etwa 900 Drude und 1200 Bilber gur Berfügung gestellt. In biefer Abteilung tommt die Drudform, wie fie mit Silfe der Miffionare geichaffen worden ift, in ben verichiebenften Drudinpen jum Ausbrud; u. a. zeigt eine eingeine Darftellung einen Bibelivruch in etwa 630 Sprachen. Dberburgermeifter Chrhardt i bernahm bie Sammlung im Ramen ber Stadt Maing und iprach ben Stiftern ben Dant bes Gutenberg-Mufeums aus.

Mains. (Großer Tabat. und Bigarretten-biebftahl.) Bei einem Einbruch in den Lagerraum einer hiefigen Firma murben in ber Mogartstraße 100 Batete La-bat und etwa 20 000 Zigaretten gestahlen. Die Tater find unbefannt.

Spießheim, Rhnb. (Schwere Unterichlagung.) Vor einiger Zeit fand in der hiefigen Spar- und Darlehens-taffe angeblich ein Einbruch ftatt, bei dem 9000 Mart gestohlen fein follten. Es ftellte fich bald beraus, bag ber Einbruch fingiert war und bei ber jegigen Revifion hat fich ergeben, bag Unterschlagungen in einer Gesamthobe von 23 000 M.vor-

Sich, Oberh. (Dammrutich.) Mut ber Bahnstrede Gelnhausen-Gießen ift ein Dammrutich eingetreten. Die Büge konnen nur langiam die Bruchstelle überfahren. Mit der Inftandseizung des Dammes ift man beichäftigt.

» Neuhatilau, Rr. Gelnhauten. (Ein verhangnis-voller Irrtum.) Das Opfer eines taum glaublichen Brriums murbe ein hiefiger junger Mann, ber in die Krone eines Baumes gestiegen mar, um Rabennester auszuheben. Gin bes Begs tommenber Forfter hielt ben Schuh ber Rietterers, jumal Rabengeichrei in ber Rabe lauf murbe, für einen dieser Bögel, legte an und ein voller Treffer iraf das Bein des jungen Mannes. Die Folgen dieses unglücklichen Schusses waren so erheblich, daß der Getroffene in ein Sanauer Rrantenhaus übergeführt merben mußte.

** Gersfeld. (Wegen Unterichlagungen ver-baftet.) Wie verlautet, ift ber Leiter bes hiefigen Boft-amtes wegen größerer Unterichlagungen verhaftet worden. Er foll, als die Entdedung bevorftand, einen Gelbftmord-versuch unternommen haben. Genaueres über die Mffare mar

bigher nicht zu erfahren.

** Raffel. (Ein Revolverattentatauf einen Mrgt.) Muf ben Rervenargt Dr. Salomon murde ein Repolperattentat verübt, durch das der Argt ichwer verlegt murbe. In ber Sprechftunde ericbien ein Batient namens Simonjohn, der ichon feit langer Beit bei Dr. Salomon in Behandlung war, und gab auf den Arzt fünf Schüffe ab. Dr. Salomon wurde sosort ins Krankenhaus übergeführt. Der Tater stellte sich selbst der Bolizei. Die Gründe zu der Tat dürften in einer starken Rervensiberreizung des Aitenfåters zu fuchen fein.

** Kaffel. (Die Ziege als Angreifer.) In Rieder-taufungen murde eine 70 jährige Frau plöglich von einer Biege angegriffen, die der Frau einen folden Stof verfeste, daß fie mit dem hintertopf gegen eine Steinrampe flog und fich ichwer verlegte. Die Bedauernswerte wurde einem Raffeler Krankenhaus zugeführt.

Darmftadt. (Bon einem Rabler umgefah. ren.) Um Friedrich Chertplat wurde ein Dadden von einem Rabfahrer umgefahren. Das Madchen trug einen Oberichentelbruch davon und nufte burch die Santtatsmache in ärztliche Behandlung verbracht werden.

Rieder-Ramftadt. (3 m Steinbruch verun-glüdt.) 3m Steinbruch Rieder-Ramftadt ber Odenwalder Sartfteininduftrie lofte fich ein fcmerer Stein. Er traf einen Arbeiter, Der nicht mehr rechtzeitig gur Geite fpringen tonnte und zerschmetterte ihm einen Unterschenkel. Der Bebauernswerte murbe von der freiwilligen Sanitatsmache in bas Serg-Jefu-Sofpital verbracht.

Pfungftadt. (Bom Motorrad angefahren.) Muf der Bidenbacher Chauffee wurde der Arbeiter Georg Thomasberger von einem Motorrad angefahren. Er trug Berlegungen im Beficht anicheinend auch innere Berlegungen davon. Ein Brivatauto brachte ihn, nachdem ihm die erfte

Silfe guteil murbe in feine Wohnung.

Reinheim. (Schlechte Strafe bewirtt Muto. unglüd.) Bei ber Firma Merz und Krell auf ber Strafe Reinheim-Groß-Bieberau fam ein Bersonenauto ins Schleudern; burch die Schlaglocher in der Strafe hatte ber Sahrer die Gewalt über das Steuer verloren. Das Auto geriet auf die rechte Strafenfeite, fuhr über ben Burgerfteig und landete im Strafengraben. Ein auf dem Burgerfteig gehender Jugganger wurde mit in ben Strafengraben gegogen und erheblich verlegt. Er mußte ins Krantenbaus perbracht merden.

** hohn. Die Belegichaft ber Brauntohlengrube "Alerandria" erläßt einen Rotruf an die Bevölferung: "Seigt Wefterwälder Brauntohlen!" Dieje bringende Bitte ift ber Rotfdrei einer um ihre Erifteng ringen' n Belegichaft, ein Aft ber Solidaritat gegenüber ihren erwerbelofen Rollegen, biftiert von der Sorge, Rot und Elend von ihren Jamilien nach Möglichfeit abzumenden.

Bon feche Brauntoblengruben im Befterwald ift heute nur noch eine offen und in Betrieb. Bon 100 000 Tonnen im Jahre 1913 ift die Forderung der Brauntoble der Grube "Alegandria" auf 15 000 Tonnen herabgefunten, die Belegdaft von rund 1000 Mann auf 116 Mann gurudgegangen, die zudem innerhalb der Woche infolge Abjagmangels zu

smei Feierschichten gezwungen ift. Schon por Jahren hat die Bermaltung ber Brauntohlengrube "Alexandria" in Erfenntnis der fozialen Rotwendigfeit ihre Stimme erhoben "Seigt Bestermalber Brauntoble!" Dieser Aufruf murbe jedoch vielfach nicht beachtet Bon Jahr gu Jahr erhoffte man eine Befferung ber Wirtichaftologe und damit eine Linderung der Arbeitslofennot. Biober leiber bergebens.

"Gar nicht fo unübel!"

Serr Muller prüft die neue Zigarrenjorte, die ber Sand-ter ihm besonders empfohlen hat. Rach einigen Zügen nicht er beifällig mit dem Ropfe: "Gar nicht so unübel!" Und Fran Schulze, die statt der lostspieligen Badereise einen lang-nerlingen Beliefe bei der Derpfeligen Badereise einen langversprochenen Bejuch bei ber Freunden auf dem Lande ausgeführt hat, meint im Sinblid auf Die verringerten Ausgaben und die wohltuende Wirfung ber landlichen Stille: "Es war wirflich gar fein unübler Gebante!" Beibe Male find biefe Morte als Ausbrud ber Zufriedenheit gemeint, in Mirflichfeit jeboch befagen fie - bas Gegenteil! Schuld hieran tragt bie sinnlose und überstüssige Einschaltung ber Silbe "un". Da biese bekanntlich verneint, so erhält die Bemerkung "nicht übel" (also "zufriedenstellend", "gut") burch Hingsfügung ber weiteren Berneinung entgegen gesetzt Bedentung; das ursprünglich anerkennende Urteil verwandelt sich in ein herabschendes. Wer also discher den unrichtigen Ausdruck, nicht unübel" gebrauchte, der lasse sich dahin belebren, das diese Bermischung mit dem sprachlid einwanbfreien "nicht uneben" gurudguführen ift, an beffen Stelle es finngemag wohl beigen fann "nicht übel", niemals jedoch "nicht unabel"!

Raubüberfall auf einen Kaffenboten.

20 000 Mart entwendet. - Der Tater verhaftet.

Münden, 2. Juni.

21m Mittwoch wurde an der Strafenbahnhalteftelle am Brommenadenplat gegenüber bem hotel "Baperifder hof" ein Poftaffiftent, der auf ber Baperifden Staatsbant einem Beldbeirag von 20 000 Mart abgehoben hatte, von einem jungen Buriden ber Attentaiche mit Inhalt beraubt. 281s lich der Ueberfallene jur Wehr jette, gab der Tater zwei Schiffe auf ihn ab und flüchtete auf feinem Jahrrad. Auf die Silferufe des Meberfallenen und von Baffanten wurde er aufgehalten und festgenommen. Das Geld wurde ihm abge-

Der Ueberfallene erlitt durch die Schüffe, die aus einer Scheintodpiftole aus unmittelbarer Rabe abgegeben worden waren, erhebliche Berlehungen im Gesicht und mußte in die Alinif verbracht werben. Der Täter ift ein 20 jähriger fiel-lenlofer in München wohnender Bersicherungsangestellter aus Regensburg. Er hatte eine mit sieben Batronen gela-bene Mauferpistole bei sich.

Märtte und Börfen.

Bom 1. Juni. narisruher Borje.

Abt. Getresde, Mehle und Futtermittel: Die Stimmung am Brotgetreidemarti ist insbesondere für Herdsttermin wesentlich lester geworden, die Mehlpreise haben augezogen und es haben größere Umsäge stattgelunden. Rühlennachprodutte sind weiter abgeschwächt und billiger erhätslich. Weizen inl. 29.25 bis 29.75; Roggen inl. 22.75 bis 23; Sommergerste 20 bis 20.25; Hutter und Sortiergerstel 17.75 bis 18.50; Hafer 17.50 bis 19.50; La Platamais 16 bis 16.25; Donaumais 15.50; Weizenmehl Spez, Rust 50.20; Inlandsvoermablung 16. 9, Ottober 34; Roggenwehl 29 bis 29.50; Beizenbollmehl 12; Weizensleie iein 9.75 bis 10 grob 10.25 bis 10.75; Viertreber 12; Trodenichnigel 8.50 bis 8.75; Malzseime 11 bis 12.50; Erdmitzuden 11.50 bis 12; Kotostuchen 12 bis 12.25; Sovalchrot 12.50; Leinfuckenmehl 12.50 bis 13; Speisetntoffeln gelde und weißstelichig 5.75 bis 6.50; Weisendeu 5.50 bis 5.75; Luzerne 6 bis 6.25; Stroh dradtgepreßt 5.75 Mart alles per 100 kg. Frachtparität Karlsruhe bzw. Fertigsabritate Parität Fabrikstation. Abt. Getreibe, Deble und Futtermittel: Die Stimmung am

Grantfurter Broduftenborfe.

Beizen 28; Roggen 22.20; Sommergerste 20 bis 20.50; Hafer inl. 17.25 bis 17.75; Beizen Spezial Rull fübb. 39.25 bis 40.45; nieberrhein. 39.25 bis 40.20; Roggenmehl 27.25 bis 29; Weizentleie 9.50; Roggenfleie 9.75 Mart alles per 100 fg. Tendenz stetig.

"Kauft deutsch!"

Bur 38. Wanderausstellung der DLG.

Bon Rechtsanwalt Dr. Delenbeing, Leiter bes Deutschen Birtchaftvereins e. 2.

Schon feit Jahren wird in fast allen Landern ber Welt eine lebhafte Werbung für ein beimifche Waren unter ben eigenen Bolfsgenoffen betrieben. Meift wird biefe Bropaganda nicht nur von einfinfreichen Wirtschaftstreifen, sonen auch von ben Regierungen unterftutt. In England besteht eine folche Organisation unter bem Ramen "Empire Martetting Boarb", Die jabrlich eine Million Bfund Sterling für diese Propoganda verausgabt. Der Thronfol-ger Bring pon Bales selbst, bat sich an die Spipe gestellt ger, Bring von Wales felbit, mit ber Aufforderung "tauft englische Bare". Besonders lebhaft wird eine folche Werbung auch betrieben in Bolen, Danemart, Rieberlanben, Ungarn und in ber Soweig. Gelbit bas ichwache Defterreich bat gur Umteritungung feiner Birticaft eine Marte geichaffen, Die Die einheimischen öfterreichischen Waren von ben fremben Baren unterscheiben foll. In Italien wird bie Bevorzugung frember Bare gar unter Strafe gestellt. Auch in Frantreich ertont nunmehr ber Ruf "tauft frangofifche Bare".

Es ift ein Gebot ber Gelbsterhaltung, bag nun auch bas beutiche Boll zu entichiebenen Abwehrmagnahmen ichreitet. Menn die politifche Ohnmacht es bem beutschen Boll nicht ermöglicht, beborbliche Dafnahmen gu feinem Schuty anjuwenden, fo muß umfo mehr das Bolf bagu aufgerufen werben, aus eigenem freien Entichlug burch möglichite Einichrantung bes Eintaufs frember Ware feine Birticaft gu ichnigen. Die Bevolferung über bie vollswirticaftliche Bebeutung folden Berhaltens gu unterrichten und fie an Die Erfüllung biefer nationalen Pflicht ftanbig zu mahnen, haben fich ber von Spigenverbanben ber Birtichaft gegrundete Bolls. wirticaftliche Auftlarungsbienft e. B. Berlin und ber aus ber Berbrauchericaft hervorgegangene Deutide Birticaftsperein e. B. Mannheim jur Aufgabe gemacht. Die beiben Berbanbe haben fich nunmehr zu gemeinsamer Tätigfeit vereinigt, wobei ber Deutsche Birtidjaftsverein bie Leitung ber Werbearbeit in Gabweftbentichiand übernommen hat.

Uns fteben leiber nicht bie Mittel gur Berfügung, bie bas Ausland ju biefem 3med auszumerfen vermag und unfer Rampf ift ein besonders ichwerer, ba wir mit einem Erbübel des deutschen Boltes, seinem hang jur Bevorzugung alles Ausländischen, zu tampfen baben. Schon Leibnig bat fich gegen diese Charaftereigenschaft des beutschen Bolfes gewendet, wenn er fagt: "Es ift ein Bahnfinn unferet Ration, Die Beisheit jenfeits bes Rheins ober ber Alpen bolen gu mollen, und auf Rolten eines aufen Teils unieres eigenen

Besitges Chimaren ju taufen". Umlomeht ift es Pflicht att berer, die bie Bebentung biefer Gache fur unfere Bolts- und Finangwirticiaft etfannt baben, baß fie ibre Rrafte ber Bewegung jur Berfugung ftellen. Uns fehlt nur - am bei Leibnig zu bleiben - "bag wir endlich einmal aufwachen und unfer eigenes Gute erfennen und pflegen".

Wenn wir fo an bie Bevollterung bas Berlangen ftellen, bag fie ber beutichen Bare wo immer fie tann ben Borgug gibt, fo muß auf ber anberen Geite auch von ber Probuttion verlangt werben, bag fie alles baran fest, um burch gute und billige Bebienung bes Berbrauchers bafür jut forgen, bag er nicht burch feine paterlandische Gefinnung Schaben leibet. Es haben fich benn auch bie fur bie beutiche Bare werbenben Berbanbe jur Aufgabe gemacht, berechtigte Bunide und Forberungen ber Berbraucherichnit gegenüber ben Erzeugern ju vertreten und überall wo es notig ift, für Berbefferungen ber bentichen Bare einzutreten. Die Erzeugerfchaft ift fich aber butchaus biefer ihrer Berpflichtung bewitt geworben. Bor allem nuch hier Die Tatigfeit ber Deutichen Land wirticaftsgefellichaft anerlannt werben. Dit Sifer tritt fie ein fur bas große Biel ber "Glanbarbifierung" ber landwirtschaftlichen Waren, bie barin besteht, bag bie verichiebenen Rahrungsmittel in ftets gleicher Qualitat geliefert und butch ihre Berpadung nach außen in ihrer Gute gefennzeichnet werben. Der immer ftarteren Berbreitung ber fachmannifchen Unterweisung ber Landwirtichaft auf bielem thebiet bient gang besonbers bie jahrliche 2Banberaus. ftellung ber Deutschen Landwirtichaftsgeseillichaft, Die ben Stadrifden Berbraucherfreifen zeigt, wie tatfraftig trog ber ichlechten Zeiten in ber beutichen Landwirtichaft an ber Berbefferung und Berbilligung after Erzeugnisse gearbeitet wirb. Goon lind auf bem Gebiete ber Ginichtantung ber Gin-

fubr recht große Erfolge erzielt worben, Die bie Soffung berechtigt ericheinen laffen, bag es uns gelingt, unfere Ernafrung aus eigener Rraft burdguführen und bamit einerfeite Milliarben non Devifen, Die wir jur Jablung ber Ginfuhr aufbringen mußten, ju ersparen, andererfeits ben Bauernftand ju fraftigen und ibn auch jur verftarften Abnahme induftrieller Brobutte mit ber Folge ber Berminberung auch ber induftriellen Arbeitslofiafeit, inftanbinietten.

Moge biefe Bufammenarbeit von Erzeuger- und Berbraucherichaft auch Stadt und Land einander naber bringen und gum Musgleich ber Gegenfage nnerhalb unferes beutichen Bolfes beitragen. Dies ift ber Munich, ben wir ber Ansstellung ber D.L.G. auf ben Weg geben.

Rirchliche Radrichten für Florsheim Ratholijder Cottesbienit

Freitag, Herz Jesu Freitag, 7 Uhr Amt um Allerheiligften Gergen Jesu, barn. Aussetzung bes Allerheiligften im Schwesternhaus bis 2 Uhr, 8 Uhr abends Andacht. Samstag, 7 Uhr Amt für Rath. Miller (vom 3, Orben).

Bornel. Gottesbienft f. Florsheim, Eddersheim u. Weilbach Samstag, ben 4. Juni 1932. Sabbat: Bamibbor.

7.45 Uhr Borabenbgottesbienft

9.00 Uhr Worgengottesdienst, Reumondsweihe 3.00 Uhr Winchagebet P. 6 9.30 Uhr Sabbatausgang

Befannimadungen der Gemeinde Florsbeim

Die Grasversteigerung vom 31. Mai be. 3re, ist geneh-migt. Der Steigpreis ift vor Aberntung an die Gemeindelaffe

Florsheim am Wain, den 2. Juni 1932.

Laud, Bürgermeifter.

Elternbeiratswahl 1932 Gemäß Abfah 5 ber Wahlordnung für Die Elternbeirate

vom 12, April 1922 find bie Randibatenliften gu ber am 19. Juni bo. 36. itattfindenben Elternbeirarsmant bis gum Juni bs. 3rs. 18 Uhr bei bem Borfigenben bes 2Babl porftanbes, herrn Matthias Rorn, Babnhofftrage 20 eingureichen. Jebe Ranbibatenlifte muß wenigstens 16 Ramen von Ranbibaten tragen und von minbestens 20 Babiberechtigten unteridrieben fein,

Florsheim, ben 1. Juni 1932 Der Wahlvorftand : J. A. M. Roin Boritgenber

Unter dem Schweinebestand des Bbil. Josef Bengel, Sauptitrage 67 ift bie Rotlauffeuche ausgebrochen. Das Wehöft ift geiperrt.

Anmelbungen jum Bezuge von verbilligtem Suhnerweigen werben noch bis zum 10. Juni 1932 auf dem Rathaus "immer Rr. 11 entgegen genommen. Es fommen für jedes Subn

bas am 1, 12, 1931 gezählt wurde, 2,5 Kilo in Frage. Rach einem inzwiichen ergangenen Erlag bes Hern Reichs-ministers für Ernährung und Landwirtschaft ist in ben Fallen, in benen ber Suhnerbestand am 1. 12 1930 nicht gegablt werben fonnte, ber ermittelte Beltand ber Biebgiblung am 1, 12 1930 bei ber Bumeifung von gollfreiem Weigen

jur Hühnerfütterung zugrunde zu legen. Flörsheim am Main, den 1. Juni 1932 Der Bürgermeister : Laud.

Muf ein Migitand muß hingewiesen werben, bag Sausbefiger Schmutwaffer auf die Jahrbahn in ben Ortsitragen ausgiehen

§ 16 ber Bolizeiverordnung über ben Goun ber üffentlichen Wege vom 12, 7. 27 verbietet bies,

Es ift besonbers in ben beigen Commertagen eine Belaftigung für bas Bublifum, ben getrodneten Staub eingu-

Die Auffichtsbeamten haben itrenge Anme fung, Betroffene jur Anzeige ju bringen.

Auf ben ber Gemeinbe gehorenben Grundftude an ber Lettegrube wird unbefugterweife Ries gegraben und abge-

3d mache barauf aufmertfam, bag in ber Folge bie babei betroffenen Berjonen wegen Eigentumvergebens gur Ungeige gebracht werben. Die Auffichtsbeamten werben ftrenge Rontrolle ausüben.

Ant bem Friedhof murbe ein Blag mit jungen Tannen eingezäunt, an welchem burre Rrange und sonftiger Abraum niebergelegt werben foll.

Obwohl por biefem Blat ein Gdilb fteht : "Bier Gduit ablaben", wird der Abraum pp, willfürlich an ben Grabern hingeworfen.

Die Polizeibeamten und ber Totengraber werben barauf achten, bag bie burren Rrange pp. an ber richtigen Stelle

miebergelegt werben, andernfalls Anzeige ber Beito! erfoigt.

Die wieber neuaufgestellten Ruhebante auf bem Ralb play, Friedhof pp. werben bem Edune bes Bublifum

Floreheim am Main, ben 27. Mai 1932. Der Burgermeifter als Ortspolizeibehorbe:

Wochenipielplan

bes Stantetheaters ju Bicebaben vom 2. Juni - 5. Juni

Großes Saus

Anfang 19.30 Die verlaufte Braut Donnerstag Anjang 19,30 Die große Ratharina Freitag 2Infang 19,30 Die Flebermaus Samstag Sonntag Die Meifterfinger von Rurnberg Anfang 16

Rleines Saus:

Bor Connenuntergang Donnerstag Freitag Einbrecher bevorzugt Sametag Leibenichaft Der 18, Oftober Sonntag

Anjang 20 Anjang 20 Unfang 20 2fnjang 2)

Rundfunt: Drogramme.

Frantfurt a. M. und Raffel (Gubweftjunf).

Jeben Werltag wiederlehrende Brogrammnummer Wettermelbung, aufchliegend Cymnaftif 1; 6.30 Gymna 7 Wetterbericht; anschließend Frühlonzert; 7.30 Res 8.30 Balserstandsmeldungen; 11.50 Zeitangabe, Wirthermeldungen; 12 Konzert; 12.50 Nachrichten; 12.55 Nachzielben; 13 Ronzert; 14 Nachrichten; 14.10 Werbelden; 15 Gießener Wetterbericht; 15.10, 16.55, 18.15, 19.15 Metter, Birtichaftsmelbungen; 17 Rongert; 22.20 3

Donnerstag, 2. Juni: 15,30 Jugenbitunde; 16,30 Das Reichstab bericht vom Ausstellungsplag ber 38. 2Banberausstellung Deutschen Landwirticattsgesellicaft; 18.25 Abenteurerbi 18.50 Staatsverfallung Frantreichs; 19.30 Rongert; Sturtfprung ins Leben, Gelprad; 21 Rongert; 22 Gliff bes Tages.

Freitag, 3. Juni: 18.25 Um Dentmal Garibalbis, trag; 18.50 Manbolinentonzert; 19.30 Jugend vor Go Bortrag; 20 Schwäbische Boltsmusit; 20.30 Gift mis haben; 21.15 Symphonie-Rongert; 22.45 RachtmuffL

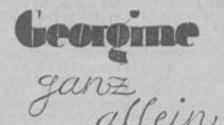
Samstag, 4. Juni: 10.20 Schulfunt; 15.30 316 Tang; 18.50 "Berufsichidial und Aufgaben ber alabem beitefigung g Jugend", Bortrag; 19:30 Unterhaltung mit Johannes 20 Bunter Abend; 22.45 Rachtmufif.

zu verkaufen. Häheres im Deria

3 Dosen Oelsardinen . . . 1/4 Club 72-4 1 Schachtel Weischkäse 3 teilig . . 22-d Frischer 40% Edamer-Käse . 1/4 Pid. 18-4 empliehlt

Carl Stock, Schulstrasse 1 4º a Rabatt





Der Roman einer selbständigen Frau. Von Horst Wolfram Geissler

Jetzt in der

Nr 22 Oberall für 40 Pf.

Jetzt nur RM3.=

kosten 19 der zur Zeit beliebtesten

Tonfilm- und Tanz-Schlager

für Klavier mit vollständig. Texten! Ungekürzte Original-Ausgaben! Enthalten in dem neu erschlenenen Schlager-Album

1. Sag mir Darling, sag mir Liebling, sag mir Du I Bert Reisfeld / Mart Fryberg / Rolf Marbot Waltz von

 Heut Nacht hab ich geträumt von Dir Tangolied von Alfred Grünald / Emmerich Kalman.

3. Marie, Marie, Lied and Foxtrot a.d. Tonfilm , Gassenhauer von Dr. Johannes Brandt / Marc Roland

4. Ich spiel den ganzen Tag auf meiner Ziehharmonika Fextrot

Du sollst nicht traurig sein Tango von K. Schwabach / Jim Cowler. Irène (Das Marchen von der Liebe) Waltz von M. Benoit / L. Dazar Kuckuck Walzer nach bekannten Motiven von Leo Minor

Der Student geht vorbei (Lo studente passa) Onestep von E. W. Spahn

9. In meinem grünen Garten, da steht ein kleines Haus Lied und Poxtrot von Bert Reisfeld, M. W. Kimmid. / Rolf Marbot 10. Sonntag, das ist mein Freitag Poxtrot aus dem Lothar-Stark-Ton-film "Der wahre Jakob" von Arthur Reboer u. Stein / Artur Guttmann

11. Nach dem letzten Tango bring ich Dich nach Haus, mein Schatz Tangolied von Fritz Joachim / Willy Rosen 12. Heut' bin ich noch im Himmelreich Walserserenade a. d. Tonfilm

"Fra Diavolo" von Hedy Knorr / Giuseppe Becce

13. Wir woll'n ein bischen schunkeln Stimmungswalzer v. Fr. Schwarz

14. Laß Dich küssen von den Wellen Foxtrot von Rolf Marbot

16. Mein Hebes Mädel, Du sollst nicht weinen ! Foxtrot und Marsch-

von Friedrich Schwarz / Fred Raymo 16. Kindchen, mit dem rosenroten Mündchen

Kurt Schwabach / von Ferrazzano-Pollero

Wundervoll Lied und Slow Fox v. S. Harrison / M. Pfau, E. Hanschmann
 Nabt Acht! Marsch aus dem Südfilm "Der falsche Feldmarschaft" von Hans Regina von Nack / Jara Benes

19. In meinem Herzen bist Du die Königin

Aligewohnte vornehme Ausstattung! Künstler. Mehrfarbentitel!

Hierzu Violine- (RM 1.50) und Cello- (RM 1.--) Stimme

Zu beziehen durch jede Musikalien-, Instrumenten- und Buchhandlung oder wenn nicht erhältlich direkt von ANTON J. BENJAMIN, A.-G., ABTEILUNG SORTIMENT, LEIPZIG C 1, TÄUBCHENWEG 20

für landwirtichaftliche Et

ten gejucht. Bu erfragen

au taufen gel Raberes im Berleb

Intelligenter

Herr m. Büro kann 400 an ireden fich die an D. Aurich, Eisenach. postlagernd.

Freitag, ben 3, Juni ? Builgungeausschuhfthuni Deutichen Sof". Der Borftand





sundhe abern LEBENC für Ihre Hühner

Hühneraugen-Lebewohl dose (a Pflaster) on Pfgtheken und Drogerien, Side haben:

Drogerie und Farbenbass 3

mmer 65 Net

Umilich wir ollen, dem Se einstages am

e Reichstagsau

er Rationalver

en Beratungen Gleichzeitig ber Melle mittage 4 Uhr Beil ein Untra der fommuni Rach Lage de Sahiichen Bufa men, nachdem Smettsfigung (Rach dem for

etige Muffofur wird diefer m dit vorgelegt t tols nod) am teiben an den e Reuma i ftattfinben ament in ben meiterhin o

glich au ei nicht dage I mit bem R stag felbit then tonnte. Dit bejondere beit auch ber Siderung ber

en. Dabei dem Rangle r. Buther, ? emen gali. erordnungen ericheiner er Linie gi perlanger nung ver Die Befamp!

tengen in b 4 hindenburg binett jeine 20 Bredjenden 3 see, jedoco er sijentlicht wer

211 Eine Frage, h ift bie Au beiteben b bas SM. Be mt, befeiti ustan, b Balis un wie jebo Reiberere 34 benfe

n ber zwei Ten, bie Aufrul des Reichsmehrmi Reichsmehr i

Mit bem he ministers at benten, bes

Ich werbe mi befähigt htidland

innale & letner do fifthen Sträfte